



CURRICULUM ÖIF-Test

ALLGEMEINES

- Der ÖIF-Test besteht aus 4 Teilen (Modul LESEN, HÖREN, SCHREIBEN, SPRECHEN) und dauert insgesamt ca. 1,5 Stunden.
- Ziel ist die Unterstützung der Integration im privaten, sozialen und beruflichen Umfeld. Daher liegt das Hauptaugenmerk mehr auf dem Nachweis handlungsorientierter, kommunikativer Kompetenzen als auf formaler Richtigkeit.
- Die erforderlichen **Mindestpunkte**, die in jedem Fall **in jedem einzelnen Modul** erreicht werden müssen, sind wie folgt:

Modul LESEN: **4 Punkte**, Modul SCHREIBEN: **8 Punkte**

Modul HÖREN: **10 Punkte**, Modul SPRECHEN: **17 Punkte**



Werden diese Mindestpunkte in einem der einzelnen Module **nicht** erreicht, ist ein nochmaliger Antritt zum **gesamten Test** zu einem späteren Termin erforderlich.

- Der Test ist österreich- und alltagsbezogen und berücksichtigt zielgruppenrelevante Themen und Inhalte. (Es sind dies u. a.: Wohnen, Arbeit, Ausbildung/Bildung, Auskünfte einholen und geben, Einkäufe tätigen, ...). Daher sollte Österreichische „Kultur-“, und „Landeskunde“ auch integrierter Bestandteil der Vorbereitungskurse sein.
- Die Aufgaben sind praxis- und handlungsorientiert und auf die Anforderungen von Alltagssituationen im gesellschaftlichen und beruflichen Umfeld der Zielgruppe ausgerichtet.
- Die Inhalte orientieren sich an den Kann-Beschreibungen des Europäischen Referenzrahmens/Profile Deutsch.¹
- Die Aufgabenstellung ist klar, einheitlich und strukturiert. Es gibt in allen Prüfungssätzen ein wiederkehrendes, einheitliches Schema, das durch entsprechendes Training automatisiert werden kann. Zu jedem Testsatz gibt es für die PrüferInnen ein kommentiertes Begleitheft mit detaillierten Erläuterungen.

¹ Die relevanten Kann-Beschreibungen werden in der Folge den einzelnen Modulen vorangestellt.



Modul LESEN

Kompetenzbeschreibung

LESEN²	
Der Kandidat/Die Kandidatin...	
Kann die Grundaussage einfacher, übersichtlicher Texte verstehen, die Bereiche und Bedürfnisse des alltäglichen Lebens betreffen	
Kann in einfachen Alltagstexten spezifische, zu erwartende Infos auffinden und verstehen	
Kann auf einer Wetterkarte die Prognose mit Hilfe der Legende verstehen	
Kann einfachen, klar formulierten Anzeigen mit wenigen Abkürzungen wichtige Infos entnehmen	
Kann in Kleinanzeigen die Anzahl der Zimmer, die Größe und den Preis einer Wohnung verstehen	
Kann in Stellenanzeigen überprüfen, ob für seinen/ihren Beruf Angebote enthalten sind	

AUFBAU: insgesamt 3 Teile

2 Teile Inseratcharakter

1 Teil Zeitungsartikel

	L1A	L1B	L2
TESTZIEL	Informationsentnahme, Überprüfung detailliertes u. selektives LV*		Überprüfung selektives LV*
TEXTSORTE	Adaptierte, semiauthentische Kleinanzeigen, Inserate		Adaptierte Zeitungsartikel
AUFGABENTYP	Zuordnung Aufgabenstellung – Inserat	Zuordnung Aussage – Inserat	Ergänzung von 4 Aussagen durch Multiple-choice-Verfahren
PUNKTE	3	3	4
DAUER	insgesamt: 30 Minuten		

*LV = Leseverstehen

² Auszug aus den Kann-Beschreibungen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens/Profile Deutsch.

TESTZIEL:

Der Kandidat/Die Kandidatin zeigt, dass er/sie kurze Texte wie Inserattexte global erfassen kann und auch in der Lage ist, selektiv Details zu entnehmen.

L1A: INSERAT:

Der Kandidat/Die Kandidatin muss aus einer Auswahl von 6 semiauthentischen Inseraten (1, 2, 3, 4, 5, 6) zu drei Wünschen (A, B, C) das zur jeweiligen Aufgabenstellung passende Inserat finden.

L1B: INSERAT:

Der Kandidat/Die Kandidatin muss zu drei semiauthentischen Inserattexten (A, B, C) aus einer Auswahl von 6 Aussagen (1, 2, 3, 4, 5, 6) die jeweils einem Inserat entsprechende Aussage richtig zuordnen.

L2: ZEITUNGSARTIKEL:

Der Kandidat/Die Kandidatin muss einen adaptierten Zeitungsartikel mit landeskundlichen Elementen inhaltlich global erfassen, um vier Aussagen durch Multiple-choice-Auswahl (a, b oder c) korrekt vervollständigen zu können.

BEWERTUNG:

- Pro richtiger Lösung: **1 Punkt**
- Höchste erreichbare Punktezahl im Modul LESEN: **10 Punkte**
- Erforderliche Mindestpunkte: **4 Punkte**

ZUR VORBEREITUNG:

- Inserate jeglicher Art (Wohnungsinserate, Stelleninserate, Inserate Kauf/Verkauf, Veranstaltungshinweise, Inserate zu Aus- und Weiterbildung thematisieren und bearbeiten)
- Diverse Zeitungsartikel zu alltäglichen Themen (z.B. Arbeit, Gesundheit, Freizeit, Gesellschaft,...)
- Österreichische Landeskunde (Bundesländer, Hauptstädte, ...)



Modul HÖREN



Kompetenzbeschreibung

HÖRVERSTEHEN³
Der Kandidat/Die Kandidatin....
Kann in vertrauten Situationen einfache sachliche Infos und Zahlenangaben verstehen
Kann in alltäglichen Situationen einfache Anweisungen verstehen
Kann die Beschreibung, wie man einen Weg zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegt, verstehen.
Kann in kurzen, deutlich gesprochenen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge wesentliche Infos entnehmen
Kann das Wesentliche kurzer, einfacher und alltäglicher Telefonanrufe verstehen
Kann in einfachen, kürzeren Texten alltägliche Themen identifizieren und einfache, für persönliche Bedürfnisse wichtige Infos verstehen.

AUFBAU: insgesamt 3 Teile:

H1A und H1B hängen thematisch zusammen.

H1A ist immer eine Terminvereinbarung

H1B ist immer eine Wegbeschreibung, die zu dem in H1A vorgegebenen Terminort führt.

H2 besteht immer aus 4 Hörstücken verschiedensten Inhalts.

	H1A	H1B	H2
TESTZIEL	Informationsentnahme, Verstehen von Handlungsanweisungen, Überprüfung selektives HV*		Überprüfung selektives HV*
TEXTSORTE	Nachricht von Mobilbox	Wegbeschreibung mündlich	Ansage aus Radio und TV, Wetter-, Verkehrsmeldungen, persönl. Aussagen zu diversen Themen
STRUKTUR	monologisch		
AUFGABENTYP	Gehörte Informationen auf Notizblatt notieren	Eine gehörte Wegbeschreibung in einem adaptierten Stadtplan einzeichnen.	Beantwortung einer Frage zum Gehörten durch Multiple-choice – Verfahren (a, b oder c)
PUNKTE	5	6	8
DAUER	insgesamt an die 20 Minuten		

(*HV = Hörverstehen)

³ Auszug aus den Kann-Beschreibungen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens/Profile Deutsch

TESTZIEL:

Der Kandidat/Die Kandidatin zeigt, dass er/sie in der Lage ist, aus kurzen monologischen Texten die zentralen Aussagen herauszuhören und zu notieren.

H1A: TERMIN:

Der Kandidat/Die Kandidatin hört zwei Mal eine Terminvereinbarung, die auf einer Mobilbox hinterlassen wurde. Im Anschluss daran muss er verständnisrelevante Informationen (Wann? Wo? Mitbringen? Melden in/bei?) auf einem vorgegebenen Notizzettel notieren.

H1B: WEGBESCHREIBUNG:

Der Kandidat/Die Kandidatin hört eine Wegbeschreibung und muss diese in einem vorgegebenen, adaptierten Stadtplan, in dem der Ausgangspunkt markiert ist, einzeichnen.

H2: HÖRSTÜCKE

Der Kandidat/Die Kandidatin hört vier Meldungen unterschiedlichsten Inhalts und muss im Anschluss daran zu einer Frage durch Multiple-choice-Verfahren (a, b oder c) die richtige Antwort finden.

BEWERTUNG:

- **H1A:** pro richtiger Lösung: **1 Punkt**. Insgesamt: **5 Punkte**.
- **H1B:** jede Wegbeschreibung setzt sich aus 3 Teilstücken (T1, T2, T3) zusammen, pro richtig eingezeichnetem Teilstück werden **2 Punkte**, pro halb richtigem **1 Punkt** vergeben. Insgesamt: **6 Punkte**.
- **H2:** pro richtiger Lösung: 2 Punkte. Insgesamt: **8 Punkte**.
- Höchste erreichbare Punktezahl für H1A, H1B und H2: **19 Punkte**.
- Erforderliche Mindestpunkte: **10 Punkte**
-

ZUR VORBEREITUNG:

- **H1A** – Termin: Trainieren der verständnisrelevanten Elemente einer Terminansage: Datum, Wochentage, Uhrzeit, Adresse,...) Welche Unterlagen muss man zu welchen Stellen mitbringen (z. B: AMS, Arzt, Kindergarten, Kursanmeldung,...)
- **H1B** - Orientierung in Stadtplänen, Wegbeschreibungen (wie beschreibe ich einen Weg), Einzeichnen von Wegbeschreibungen in Pläne.
- **H2** – Hören diverser Radio-Meldungen: Werbedurchsagen, Wetterberichte, Verkehrsmeldungen, Ankündigungen im öffentlichen Raum (z.B. U-Bahn, Bus, Kaufhaus), Programmankündigungen, Interviews (Leute berichten z. B. über Essgewohnheiten, beruflichen Werdegang, Hobbys, Urlaub, gesundheitliche Probleme, ...)





Modul SCHREIBEN

Kompetenzbeschreibung

SCHREIBEN⁴
Der Kandidat/Die Kandidatin ...
Kann einfache und sehr gebräuchliche Formulare, die persönliche oder berufsbezogene Angaben erfordern, ausfüllen.
Kann bei einem erstmaligen Arztbesuch das Formular mit den erforderlichen Daten und Versicherungsangaben ausfüllen.

AUFBAU: insgesamt 2 Teile

FORMULAR 1: einfaches Formular mit Verwendung persönlicher Daten

FORMULAR 2: anspruchsvolleres Formular für fiktive Person ausfüllen

	FORMULAR 1	FORMULAR 2
TESTZIEL	Persönliche Details in einem Formular ergänzen	Für eine fiktive Person markierte Stellen in einem Formular ausfüllen
TEXTSORTE	adaptiertes Formular	adaptiertes Formular
AUFGABENTYP	Ausfüllen eines Formulars mit persönlichen Daten	Ausfüllen eines adaptierten Formulars mit Daten einer fiktiven Person.
PUNKTE	5	5
DAUER	insgesamt: 20 Minuten	

⁴ Auszug aus den Kann-Beschreibungen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens/Profile Deutsch

TESTZIEL:

Der Kandidat/Die Kandidatin zeigt, dass er/sie in der Lage ist, ein einfaches, adaptiertes Formular mit persönlichen Daten auszufüllen und dies ebenso für eine fiktive Person bei einem anspruchsvolleren Formular erledigen kann.

FORMULAR 1:

Der Kandidat/Die Kandidatin füllt unter Verwendung seiner persönlichen Daten ein einfaches Formular aus.

FORMULAR 2:

Der Kandidat/Die Kandidatin füllt gemäß einer Aufgabenstellung mit Vorgaben (wie z. B. einer Rechnung und/oder einer Visitenkarte, einer Bankomatkarte,...) für eine fiktive Person 5 markierte Felder eines Formulars/Datenblatts aus.

BEWERTUNG:

- **FORMULAR 1 und 2:** pro richtiger Lösung der mit 1, 2, 3, 4, 5 markierten Stellen im Formular: **1 Punkt**
- Höchste erreichbare Punktezahl für beide Formulare: **10 Punkte.**
- Erforderliche Mindestpunkte: **8 Punkte**

ZUR VORBEREITUNG:

- Diverse Formulare ausfüllen und die gefragten Daten bzw. das Vokabular thematisieren (z.B. unterschiedliche mögliche Bezeichnungen für Name (Familiename, Zu-, Vor-, Nachname, ...)), Wohnort, Schreibweise von Datum,...
- Diverse Vordrucke, die im Alltag auftauchen können, ausfüllen und thematisieren: (z.B. Erlagschein für erhaltene Rechnung ausfüllen, Anmeldeformular für einen Kurs, für eine Ambulanz,...)
- Diverse Zahlen-Daten thematisieren, die in Formularen gefragt werden. (z.B. Kontonummer., BLZ, PLZ, Versicherungsnummer, Kursnummer,...)





Modul SPRECHEN

Kompetenzbeschreibung

SPRECHEN/INTERAKTION MÜNDLICH⁵	
Der Kandidat/Die Kandidatin ...	
	Kann mit einfachen sprachlichen Mitteln in vertrauten alltäglichen Situationen kommunizieren.
	Kann in Gesprächen über vertraute Themen, in denen langsam und deutlich gesprochen wird, dem Wechsel der Themen folgen und nachfragen bzw. auf Fragen reagieren.
	Kann in vertrauten, alltäglichen Bereichen auf einfache Art und Weise Informationen austauschen.
	Kann in einfachen formellen Gesprächen wichtige Infos verstehen und geben, wenn er/sie direkt danach gefragt wird.
	Kann Alltagssituationen in Geschäften oder bei öffentlichen Dienstleistern bewältigen.
	Kann einfache Informationen über Reisen und öffentlichen Verkehr einholen.
	Kann in einem Gespräch einfache Fragen beantworten und auf einfache Aussagen reagieren.
	Kann in einem Interview mit einfachen Worten seine Ausbildung und jetzige Tätigkeit beschreiben.
	Kann auf Aussagen ... über sein Heimatland reagieren und selbst einfache Auskünfte über die eigene Heimat geben.
	Kann sich mit einfachen Ausdrücken und kurzen Sätzen über alltägliche Aspekte der eigenen Lebensumgebung einigermaßen korrekt äußern
	Kann sich einfach über vertraute Themen und persönliche Interessensgebiete mit begrenztem Repertoire an Wörtern und Strukturen äußern
	Kann in seinen Aussagen deutlich machen, was er/sie sagen möchte

AUFBAU::

Der Sprechteil besteht aus drei Teilen, die dem Kandidaten/der Kandidatin jedoch als zusammenhängendes Gespräch vermittelt werden.

⁵ Auszug aus den Kann-Beschreibungen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens/Profile Deutsch

	S1	S2A	S2B
TESTZIEL	Sich vorstellen und Informationen vom Dialogpartner erfragen	Einen Bildimpuls identifizieren und einen fiktiven Dialog führen	Vom Bildimpuls ausgehend über die eigene Situation berichten.
TEXTSORTE	monologisch/dialogisch	dialogisch	monologisch/dialogisch
AUFGABENTYP	Sprechen zu Bildkarte mit Impulswörtern	Sprechen zu Bildkarte mit Situationskärtchen	Sprechen zu Bildkarte mit oder ohne Impulswörter(n)
PUNKTE	Kommunikative Kompetenz (max. 15 Pkte.) Formale Richtigkeit (max. 5 Pkte.) Verständlichkeit (max. 5 Pkte.)		
DAUER	insgesamt ca. 10 Minuten		

TESTZIEL:

Der Kandidat/Die Kandidatin zeigt, unter möglicher Anlehnung an vorgegebene Impulswörter, dass er/sie über sich Auskunft geben und von einem Dialogpartner einholen kann.

S1: KONTAKTGESPRÄCH

Der Kandidat/Die Kandidatin zeigt, unter möglicher Anlehnung an vorgegebene Impulswörter, dass er/sie in der Lage ist, über sich Auskunft zu geben und von seinem/ihrem Dialogpartner auch entsprechende Informationen einzuholen.

S2A: Situationsbeschreibung

Der Kandidat/Die Kandidatin wählt aus drei vorgelegten Bildern eines aus, identifiziert kurz die dargestellte Bildsituation und führt basierend auf diesem Bildimpuls einen fiktiven Dialog.

Situationsdialog:

In diesem fiktiven Dialog richtet der Kandidat/die Kandidatin an den Prüfer/die Prüferin zwei Fragen, die er zuvor auf Situationskärtchen vorgelegt bekommen hat.

S2B: GESPRÄCH ZUR SITUATION

Im Anschluss daran erzählt der Kandidat/die Kandidatin von seiner/ihrer eigenen Situation. Er/sie kann sich dabei an vorgegebene Impulswörter halten, muss aber nicht.

BEWERTUNG:

Die Bewertung erfolgt über drei Teilbereiche

- Kommunikative Kompetenz (maximal erreichbar: 15 Pkte.)
- formale Richtigkeit (maximal erreichbar: 5 Pkte.)
- Verständlichkeit. (maximal erreichbar: 5 Pkte.)

Höchste erreichbare Punktezahl: **25 Pkte.**

Erforderliche Mindestpunkte: **17 Punkte**

ZUR VORBEREITUNG:

Der Kandidat/die Kandidatin soll sich vorstellen, über sich erzählen können und ebenfalls Informationen vom Dialogpartner einholen können.

Mögliche Themenbereiche für Situationsdialoge:

Wohnen (Wohnungssuche, wie kann man eine Wohnung finden, was und wie fragt man einen Makler? Wie sieht die eigene Wohnung aus, Beschreibung der Traumwohnung, Einrichtung, Möbel, ...)

Arbeit (Bewerbungssituation, Gespräch mit AMS-Betreuer(in) Was fragt man, was sagt man, wenn man sich nach einer Arbeit erkundigt? Welche Berufserfahrung? Wo hat er/sie in Österreich schon gearbeitet, wo in der Heimat? Traumjob?...

Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Bahn,...) Womit kann man fahren, welche Verkehrsmittel benutzt der/die Kandidat/Kandidatin? Vergleich mit der Heimat? Sämtliche Informationen rund um Verkehrsmittel: Fahrkarte kaufen, Fahrplanauskunft einholen, Vergleich mit Heimatland, ...

Geschäft (Haushaltsgegenstände, Möbel, Kleidung...) Informationen über Geräte, Einrichtungsgegenstände usw. einholen, ein anderes Modell/eine andere Farbe/Größe, ... verlangen, Kaufbedingungen, Lieferung.

Reparaturen: Einen Mangel beschreiben, Termin vereinbaren, Reparaturort, Kosten, usw.

Schalterkontakte (Post, Bank, Infostelle, ...): Paket, Brief, Geld aufgeben, ein Konto eröffnen, Geld abheben, Informationen einholen, ...

Sprechstunde (Arzt, Schule, ...) diverse Probleme, mit denen man in Sprechstunden geht (der Kandidat/die Kandidatin hat gesundheitliche Beschwerden, sein/ihr Kind ist krank, hat Lernprobleme, hat Probleme mit Mitschülern, ...)